

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid auf einer spirituellen Pilgerreise. Es gilt, das Bewusstsein des Körpers und die alte Welt zu vergessen und nach Hause zurückzukehren. Bleibt in Erinnerung an den Einen Vater.
- Frage:** Welche Frage sollte sich jeder von euch als losgelöster Beobachter stellen?
- Antwort:** Genauso wie der Vater als losgelöster Beobachter die Stufe eines jeden Kindes betrachtet, um zu sehen, wie sie sind und ob sie übersinnliche Freude erfahren, weil sie Ihn gefunden haben, auf die gleiche Weise fragt euch selbst: In welchem Ausmaß betrachte ich mich als vom Schicksal begünstigt? Wie viel Glück empfinde ich? Habe ich mein vollständiges Erbe vom Vater beansprucht? Habe ich Erben erschaffen? Bin ich eine wohltätige Seele geworden, indem ich mein Fehlverhalten mit Hilfe der Yogakraft verbrannt habe?
- Lied:** Oh Reisender der Nacht, werde nicht müde. Das Ziel der Morgendämmerung ist nicht mehr weit.

Om Shanti. Es wurde euch Kindern erklärt, dass die Höchste Seele der Inbegriff für Frieden ist, und dass die Seelen, wie Shiv Baba, ebenso Verkörperungen des Friedens sind. Die Bedeutung von Om wurde euch erklärt. Om bedeutet: „Ich bin eine Seele und dies ist mein Körper.“ Sannyasis sagen, dass sie das Brahmelement seien. Sie sehen das Brahmelement als Gott an und die Schöpfung nennen sie „Maya“. Sie sagen, dass dies die Bedeutung von „Ahm Brahmasmi“ („Ich bin Brahm“) ist, aber all dies trifft nicht zu. Was auch immer die Leute tun – alles beruht darauf, was sie von anderen Menschen gehört haben. Was auch immer jemand gesagt hat oder was auch immer für ein System jemand erschaffen hat – alle beginnen, dem zu folgen. Der Name solch einer Person wird dann berühmt. Das ist im Drama festgelegt. Der Vater sagt nun: „Oh Reisender, wohin gehst du?“ und die Kinder antworten „Zum höchsten Wohnort.“ Dies ist die spirituelle Pilgerreise der Seelen. Dies ist die Pilgerreise der Seelen nach Haus. Der Begleiter wird auf jeden Fall benötigt. Wenn jemand aus dem Ausland kommt, wird ein Reiseführer bestellt, um ihm die wichtigsten Plätze zu zeigen. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, wird der „Fremdenführer“ genannt, genauso wie es auch Führer gibt, die euch auf Pilgerreisen begleiten. Der Vater sagt: „Kinder, Ich bin gekommen, um euch nach Hause zu bringen.“ Dies ist eine erstklassige Pilgerreise! Anbeter haben dafür einen halben Kreislauf lang Anbetung verrichtet. Sie sagen: „Komm und nimm uns mit in unser höchstes Zuhause.“ Es gibt viele Arten physischer Pilgerreisen. Es gibt so viele Führer, während es nur den einen Spirituellen Reiseführer gibt. Sie haben in den Schriften die Pandav Armee und die Shakti Armee dargestellt. Hier ist keine Rede von Krieg. Der Vater ist hier und sagt: „Oh liebe Kinder, zuallererst das Vertrauen, dass Ich tatsächlich euer Vater bin. Euer Intellekt sollte im Yoga mit Mir verbunden sein.“ Baba ist gekommen, um uns mitzunehmen. Diese Welt ist das Land des Leids, eine unreine Welt, die Hölle. Es gibt den Namen „Hölle“. Man sagt, jemand sei in das himmlische Zuhause gegangen. Dies ist gewiss etwas Neues. Die Leute wissen nichts, sondern reden nur davon. Sie reden weiterhin von den Sitten und Gebräuchen, die sie immer noch aufrecht erhalten. Sie sagen: „Der Verstorbene ist im Licht aufgegangen.“, was heißen soll, jene Seele sei Gott geworden! Die Menschen wissen nicht, dass dies ein Welttheater ist, dass Seelen unsterblich sind und eine Rolle von bis zu 84 Leben in ihnen aufgezeichnet ist. Auch die Höchste Seele spielt Ihre ewige Rolle. Das wird das „Wunder des Dramas“ genannt. Ihr seid Schauspielern und eure Rolle ist umfangreicher als Gottes Rolle. Er ist der Schöpfer und Regisseur. Ihr,

die ihr Gottheiten werdet, spielt die längste Rolle von allen. Sie dauert vom Anfang des Kreislaufs bis zum Ende. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter hat der Vater keine Rolle. Baba braucht dort überhaupt nichts zu tun. Er sagt: „Aktuell verrichte Ich sehr viel Dienst. Ich muss euch, Meine Kinder, zufrieden stellen und auch all Meine Anbeter.“ Wenn die Anbeter eine Vision Gottes haben, glauben sie, dass sie Ihn gefunden hätten. Viele Anbeter sind sehr berühmt. Es gibt einen Rosenkranz der Anbeter, während dies hier der Rosenkranz Rudras ist. Ihr, die Perlen im Rosenkranz des Wissens, verrichtet kein Bhakti. Ihr geht den Weg des Wissens, verinnerlichen die Versionen des Ozeans des Wissens und erhebt auch die Anbeter. Ihr bildet den Rosenkranz Rudras. Kinder, ihr versteht, dass ihr jetzt auf einer spirituellen Pilgerreise seid. Während ihr zuhause bei eurer Familie lebt, erinnert ihr euch mehr und mehr an Baba. Das ist eine sehr liebevolle Sache. Der Höchste Vater ist auch ein Schöpfer. Er erschafft die durch das gesprochene Wort geborenen Brahma Kumars und Kumaris.

Ihr alle sagt, dass ihr Shiv Babas Kinder seid. Dann gibt Er euch die Hauptanweisung: „Manmanabhav! Ich bin gekommen, um euch zu lehren. Ich habe euch diesen Raja Yoga genau so auch vor 5000 Jahren gelehrt.

Ich spreche zu euch, den unkörperlichen Seelen. Ihr nutzt die Unterstützung von eurer physischen Organe, wohingegen Ich die Unterstützung der Organe in Brahmas Körper nehme. Ihr werdet jetzt bald nach Hause zurückkehren und deshalb ist es wichtig, diese alte Welt zu vergessen. Das bedeutet Entsagung. Habt zuallererst das Vertrauen, dass ihr Seelen seid, keine Körper. Vergesst das Körperbewusstsein und entsagt der alten Welt. Ich bin gekommen, um euch heimzuholen. Befolgt deshalb Meinen Shrimat. Vergesst euren Körper und alle körperlichen Beziehungen. Erinnert euch an Mich, euren Vater. Ihr könnt kein Königreich erhalten, ohne euch um diese Erinnerung zu bemühen. Ihr werdet die Meister der Welt. Ihr erhaltet jetzt das Wissen, das Ich in Mir trage.“ Alles wird euch in der Essenz und auch im Detail erklärt. Ein riesiger Baum entsteht aus einem Samen. Wenn ihr euch mit all den Einzelheiten dieses Baumes beschäftigen wolltet, hättet ihr sehr viel zu tun. Der Vater sagt: „Vergesst jetzt diesen alten Baum. Erinnert euch jetzt nur an Mich. Ich lehre euch Raja Yoga und das Wissen um die Schöpfung. Zu wissen, wie Ich die Schöpfung kreierte und wie sie wächst, heißt, das Welttheater zu verstehen. Nur die Menschen wissen dies. Gott unterrichtet nur Menschen. Daraus ist die Gita, die Hauptschrift entstanden. Sie ist sehr berühmt und die Worte „Gott spricht“ werden darin erwähnt. Es ist nicht so, dass Vyas spricht. Die Verfasser sagen, dass Gott Krishna die Gita gesprochen und Vyas die Versionen aufgeschrieben habe. Die wurde jedoch im Kupfernen Zeitalter verfasst. Wenn sie jetzt geschrieben worden wäre, würde sie bald zerstört werden. Vielleicht würdet ihr zwei- bis viertausend Exemplare drucken. Es gibt zurzeit Hunderttausende oder gar Millionen Exemplare der Gita. Dennoch tauchen die gleichen alten Schriften auf und sie werden dann kopiert. Welche Worte auch immer in der Gita geschrieben stehen – es sind die gleichen, die erneut Wort für Wort auftauchen. Das ist im Drama so festgelegt. Wann auch immer die Schriften verfasst wurden, sie werden gewiss zur gleichen Zeit wieder entstehen. Dieselben Seelen wie damals spielen wieder Lakshmis und Narayans Rollen. Ihre Paläste werden auch identisch wieder errichtet. Zurzeit gibt Baba euch das Wissen über den Kalpabaum und das Drama. Er sagt: „Ich treffe euch jetzt und Ich werde euch weiterhin in jedem Kreislauf treffen.“ Es steht sogar in den Schriften, dass Gott zu den Menschen spricht. Shiva lehrt euch Raja Yoga und Er erschafft die neue Welt. Er euch zu Königen im Goldenen Zeitalter und nicht zu Königen des Kupfernen Zeitalters. Er sagt: Ich komme jeden Kreislauf nur im Übergangszeitalter. Ein Reiseführer wird immer bis zum Ende der Reise bei euch bleiben. Wenn ein Guru stirbt, besteht sein Thron weiter. Der Vater sagt: Ich werde euch alle nach Hause zurückbringen. Ich komme zu meiner

festgelegten Zeit.“ Niemand sonst kann diese Dinge erklären. Der Begriff „Manmanabhav“ wird in der Gita am Anfang und auch am Ende erwähnt. Gott sagt: „Erinnert euch an Mich! Ich mache euch, wie Lakshmi und Narayan, zu Meistern der Welt. Ihr werdet die Könige der Könige. Ihr werdet in den Clans der Sonnen- und Monddynastien wiedergeboren. Ihr seid jetzt im Eisernen Zeitalter und Ich bringe euch vom Eisernen Zeitalter ins Goldene Zeitalter. Ich komme und führe in jedem Kreislauf die Etablierung aus. Ich komme nur zu dieser Zeit, denn auch Ich bin an das Drama gebunden. Er beobachtet als der losgelöste Beobachter jeden von euch, um zu sehen, wie eure Stufe ist. Erfahrt ihr übersinnliche Freude, nachdem ihr den unbegrenzten Vater gefunden habt, oder nicht? Jeder von euch kann sein Herz befragen: In welchem Ausmaß betrachte ich mich als vom Schicksal begünstigt? Habe ich, da ich nun das Kind des Vaters geworden bin, meine vollständige Erbschaft von Ihm beansprucht? Es ist nicht so, dass der Vater jeden zu einer Gottheit wie Lakshmi oder Narayan machen wird. Dies ist ein Studium, und es hängt davon ab, wie sehr sich jeder einsetzt. Wenn ihr in der Schule lernt, habt ihr ein Ziel und eine Bestimmung. Ihr wisst, dass der Vater gekommen ist und euch Raja Yoga lehrt, genauso wie Er es auch vor 5000 Jahren getan hat. Gott sagt: „Ich verwandle euch von unreinen Menschen in reine Gottheiten.“ Gott lehrt euch und so macht Er euch gewiss zu Gottheiten, genauso wie ein Professor der Rechtswissenschaft seine Studenten zu Juristen ausbildet. Auf dem Anbetungsweg sprechen sie von Göttern und Göttinnen, aber tatsächlich handelt es sich um Gottheiten. Sie sprechen vom ursprünglichen, ewigen Dharma der Gottheiten. Ihr wisst, wie der Vater kommt und euch lehrt. Ihr habt das Ziel und die Bestimmung vor Augen. Dreht den Diskus der Selbstrealisation. Während ihr zuhause mit eurer Familie lebt, bleibt rein. Wie könnt ihr die Meister der reinen Welt werden, wenn ihr nicht rein werden wollt? Niemand außer euch kann die Geheimnisse des Schauspiels verstehen. Der Vater hat diese Bilder etc. anfertigen lassen, denn Er war kein Künstler, aber niemand sonst kann diese Bilder malen lassen. Sie sind wie Landkarten. Dies ist ein Baum, und sein Same befindet sich an seiner Spitze. Jagadamba ist unter der Wurzeln des Kalpabaumes dargestellt und sie erfüllt den Wunsch der Seelen nach Glück.

Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Spur von Leid. Ihr sagt, dass ihr die Meister der neuen Welt werdet. „Gott benötigte nicht viel Zeit, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln.“ Sikhs singen diese Worte in einem Loblied auf Shiv Baba. Die Gottheiten waren die Meister des Himmels. Sie sind in andere Religionen konvertiert und werden jetzt nach und nach wieder hier auftauchen. Auch wir haben uns früher als Angehörigen des Hinduismus bezeichnet. Jetzt sagen wir, dass wir zum Dharma der Brahmanen gehören. Trotzdem rechnen Beamte uns, z.B. bei einer Volkszählung, zu den Hindus, denn sie haben auf ihren Fragebogen keine Spalte für die Brahmanenreligion – selbst wenn wir uns als Gottheiten bezeichnen würden. Es gibt keinen Begriff für Brahmanen und Gottheiten. Ihr Kinder wisst, dass ihr euch jetzt bemüht, Gottheiten zu werden. Dort ist die Kleidung der Gottheiten, ob König, Königin oder Bürger, wie die von Lakshmi und Narayan. Das goldfarbene Gewand ist das Kleid der goldenzeitalterlichen Sonnendynastie. Im Silbernen Zeitalter, dem Königreich von Rama, haben sie dann später ein anderes Kleid, und die Sitten und Bräuche haben sich auch gewandelt. Krishna wird immer in goldfarbener Kleidung gezeigt. Habt Vertrauen, dass der Vater euch jetzt eure Erbschaft des Himmels gibt. Dieses Land des Todes wird enden. Wenn ihr euch immerzu an den Vater erinnert, werdet ihr vollkommen lasterfrei werden. Euer Fehlverhalten wird weiterhin mit der Kraft jenes Yogas verringert und ihr werdet wohlthätige Seelen. Ihr gebt euch selbst dem Vater hin. Ihr seid wohlthätige Seelen und durch die Erinnerung an Shiv Baba werdet ihr immer reiner werden. Es ist sehr leicht, jemandem das zu erklären. Fragt euer Gegenüber: „Hast du jemals Gottes Versionen gehört? Er ist der Eine Vater, der den Himmel etabliert. Erinnert euch an Ihn und an die Erbschaft.“ Wenn ihr ein Kaiser

werden wollt, dann sagt Baba, wie viele Bürger ihr schon erschaffen habt. Viele schreiben Baba, dass eine Brahma Kumari ihnen Drishti gegeben hat und dass der Pfeil sie getroffen hat. Setzt euch dafür ein, Bürger und Erben zu erschaffen. Es ist sehr leicht, Bürger zu erschaffen, aber wer wird auf dem Thron sitzen? Auch sie müssen durch euren Einsatz erschaffen werden. Werdet Sieger über Maya und Eroberer der Welt. Diejenigen, die von Maya besiegt werden, werden von allem besiegt. Nehmt vom Vater Kraft. Kinder, zeigt, dass ihr euch bemüht. Wenn euch irgendetwas verwirrt, dann fragt den Vater. Er lehrt euch und ihr solltet keinerlei Zweifel haben. Viele Stürme unterschiedlichster Gedanken werden aufziehen und versuchen, den Yoga eures Intellekts zu brechen. Maya wird euch sehr belästigen. Dann sagt ihr: „Maya hat mir den Kopf verdreht.“ Krankheiten, die ihr niemals vorher hattet, werden jetzt auftreten. Viele Hindernisse werden auftauchen, aber ihr dürft nicht schwach werden. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von BapDada und der lieblichsten Mama. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Bleibt auf der erstklassigen spirituellen Pilgerreise, die der Vater euch gelehrt hat. Vergesst alles, auch euren Körper, indem ihr Shrimat befolgt.
2. Bleibt immer stark und habt auch Vertrauen während Mayas Stürmen. Lasst euch niemals durch irgendetwas verwirren.

**Segen:** Möget ihr eine juniorallmächtige Autorität sein, die durch Erkenntnis kraftvoll wird. Die Grundlage der Menschlichkeit im Leben ist die Seele. Welche Art Seele bin ich? Was bin ich? Wenn ihr dies erkennen könnt, wird der Frieden zu eurer Religion. „Ich bin eine erhabene Seele, ein Kind der Allmächtigen Autorität.“ Diese Erkenntnis macht euch von kraftvoll. Solche kraftvollen Seelen oder juniorallmächtige Autoritäten können tun, was sie möchten. Sie können auf praktische Weise tun, was immer sie wollen.

**Slogan:** Großartige Spender durch den Geist können niemals von ihren Gedanken abhängig sein.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***